

SPACHTELGIPS



ANWENDUNG

Der SPACHTELGIPS ist ein universelles Bindemittel zum Verputzen von Wänden und Decken, sowie für Renovierungsarbeiten bestehend im Füllen von Materialverlusten und kleinen Rissen und Sprüngen. Er kann auch zum Anbringen von mit Gips gebundenen Fertigprodukten sowie zur Verstärkung von Aluminiumwinkeln eingesetzt werden. Er ist für typische mineralische Untergründe, wie Gips-, Zement- und Kalkzementputzen, Beton und Gipskartonplatten bestimmt. Für Untergründe aus Holz, Metall und Kunststoff ist das Produkt nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Der SPACHTELGIPS ist eine Trockenmischung auf Basis natürlicher Gipsbindemittel aus gebranntem Gipsstein, ergänzt mit mineralischen Füllstoffen und modifizierenden Mitteln, die dafür sorgen, dass der Mörtel nach dem Mischen mit Wasser formbar und sehr leicht zu verarbeiten ist. Mit SPACHTELGIPS verputzte Flächen sind sehr glatt und bilden einen idealen Untergrund für Anstriche

oder Tapeten. Der SPACHTELGIPS ist ein ökologisches und umweltfreundliches Material, es gewährleistet ein angenehmes Mikroklima in Innenräumen und fördert Gesundheit und Wohlbefinden.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss eben, stark, stabil und trocken (max. 3% Feuchtigkeit) sein, darf nicht gefroren sein und muss von Resten alter Beschichtungen sowie sonstigen Verschmutzungen, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen könnten, gereinigt werden. Der Untergrund muss vor der Anwendung entsprechend vorbereitet werden. Bei Gipsputzen und Fertigprodukten aus Gips ist keine Grundierung erforderlich. Im Fall von Gipskartonplatten müssen die Anweisungen des Plattenherstellers befolgt werden. Bei sehr saugfähigen Untergründe empfiehlt sich eine Grundierung mit dem GRUNDIERMITTEL EURO-GRUNT. Die Grundierung ist gemäß den Anweisungen auf der Verpackung durchzuführen. Alle Stahlteile, die direkt mit dem Putz in Berührung kommen können, müssen rostgeschützt sein.

VORBEREITUNG DER MASSE

Die Trockenmischung in einem Verhältnis von ca. 0,6 Liter Wasser auf 1 kg Gips gleichmäßig in ein Gefäß mit der abgemessenen Menge von sauberem Wasser schütten, für ca. 3-5 Minuten stehen lassen und dann manuell oder mechanisch zu einer einheitlichen Masse ohne Klümpchen und ungelöste Bestandteile vermischen. Soll der Gips zum Füllen von Materialverlusten und Reparieren von Flächen verwendet werden, sollte die Masse eine dickflüssigere Konsistenz haben, als für das Verputzen. Die Masse ist sofort nach dem Mischen gebrauchsfertig und behält ihre Parameter über rund 60 Minuten. Vor dem Anmischen einer weiteren Materialcharge muss der Behälter sorgfältig von gebundenen Mörtelresten gereinigt werden, da diese sonst die Abbindezeit der nächsten Mischung verkürzen könnten.

ANWENDUNG

Die Anwendung ist von der Art der Putz- und Montagearbeiten abhängig. Beim manuellen Auftragen wird die Spachtelmasse mit einer Glättkelle aus rostfreiem Stahl gleichmäßig verteilt und fest an den Untergrund gedrückt. Beim Verputzen sollte man mit der Decke beginnen, die Masse in Streifen von der Fensterseite aus in Richtung Rauminneres auftragen und die Glättkelle dabei zu sich hinziehen, beim Verputzen der Wände sollte die Masse von unten nach oben aufgetragen und die Glättkelle von unten nach oben geführt werden. Eine Schicht sollte maximal 5 mm dick sein. Unebenheiten müssen erneut dünn verspachtelt und nach dem Trocknen glattgeschliffen werden. Bei der Montage von mit Gips gebundenen Fertigprodukten, z.B. Wandplatten, muss die Spachtelmasse so auf die ineinandergreifenden Verbindungen aufgetragen werden, dass beim Einsetzen der nächsten Platte ein Teil des Mörtels herausfließt.

SPACHTELGIPS

Dieser überschüssige Mörtel wird mit einer Metallkelle auf den Flächen verteilt und zum Füllen eventueller Materialverluste benutzt. Während der Putz trocknet, sollte er vor direktem Sonnenlicht und Luftzug geschützt sein, außerdem sollte für eine angemessene Lüftung des Raumes gesorgt werden.

Zusätzlicher Hinweis: bei der Vorbereitung von Flächen für Farbanstriche oder Tapeten muss überprüft werden, ob die Fläche ausreichend trocken (max. Feuchtigkeit bis 1%) und staubfrei ist. Grundiermittel in Abstimmung auf die Art der Beschichtung anwenden. Die Anweisungen des Farben- oder Tapetenherstellers befolgen.

VERBRAUCH

Der Verbrauch liegt bei ca. 1,0 kg Putz je 1m² bei einer Schichtstärke von 1 mm.

WERKZEUG

Bohrmaschine mit niedriger Drehzahl und mit Rührer, ein Eimer aus elastischem Kunststoff, Putzwerkzeug aus rostfreiem Stahl (Glättkelle, Spachtel, Maurerkelle), Gerät zum mechanischen Schleifen, Schleifpapier oder Schleifgitter. Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden.

VERPACKUNGEN

Papiersäcke zu 2 kg, 15 kg, 25 kg.

Palette: 960 kg in Säcken zu 2 kg, 990 kg in Säcken zu 15 kg, 1000 kg in Säcken zu 25 kg.

LAGERUNG UND TRANSPORT

Das Mindesthaltbarkeitsdatum beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum. Das Material muss in dicht verschlossenen Säcken auf Paletten trocken transportiert und gelagert werden. Vor Feuchtigkeit schützen. Bei Nichteinhaltung der o.g. Anweisungen können die Gebrauchsparameter des Produkts beeinträchtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Mischverhältnisse	ca. 0,7 l Wasser auf 1 kg Trockenmasse ca. 1,4 l Wasser auf eine 2 kg-Packung ca. 10,5 l Wasser auf eine 15 kg-Packung ca. 17,5 l Wasser auf eine 25 kg-Packung
Verwendbarkeit	ca. 60 Minuten
Anfang der Abbindezeit	nach mindestens 20 Minuten
Bedingungen während der Arbeit	Temperatur von Untergrund und Umgebung: von +5 °C bis 25 °C, Raumfeuchtigkeit bis 70%
Haftfestigkeit am Untergrund	≥ 0,1 N/mm ²
Biegefestigkeit	≥ 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm ²
Maximale Stärke einer Schicht	5 mm

Normbezeichnung	Gipsputz EN 13279-1 – B1/20/2
Anwendung	In Innenräumen
Brandverhalten	Klasse A1
Schalldämmung	nicht zutreffend
Wärmewiderstand	nicht zutreffend

Erfüllt die Anforderungen der Norm PN-EN 13279-1:2009 (EN 13279-1:2008)

Erklärung überanzeigenschaften Nr. 03/CPR.

Gesundheitsattest des polnischen Gesundheitsamts PZH Nr. HK/B/1118/03/2012

Bescheinigung über Strahlenhygiene Nr. HR/B/109/2011

SPACHTELGIPS

ACHTUNG!

Von Kindern fernhalten. Den Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren. Nicht in die Kanalisation entsorgen. Angemessene Schutzkleidung und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.